

Rappen, tanzen und präsentieren

NACHT DER JUGEND Rathaus und Markthalle am kommenden Freitag besetzt



Ausprobieren, Sehen, Erleben: Die Nacht der Jugend im Rathaus wird wieder eine Vielzahl an Eindrücken für jugendliche und erwachsene Besucher bereit halten. Hier zu sehen ist ein Stand aus dem Vorjahr.

ARCHIVBILD: VIVIANE REINECKING

Die Delmenhorster Jugend präsentiert sich am Freitag in ihrer ganzen Bandbreite. 40 Gruppen und Stände sind vor Ort.

VON SASCHA SEBASTIAN RÜHL

DELMENHORST – Live-Musik, Theater, Poetry-Slam und viele weitere Programmpunkte erwarten Besucher der diesjährigen Nacht der Jugend am Freitag, 17. November. Etwa ein Jahr haben die Planungen gedauert, jetzt steht nur noch Feinarbeit auf dem Programm des Organisationskreises. „Wir haben 40 verschiedene Gruppen und Stände“, sagt Jürgen Schulenberg vom Breiten Bündnis gegen Rechts, das die Veranstaltung in diesem Jahr ausrichten wird. Jedes Jahr gebe es eine Steigerung. „Irgendwann ist natürlich Ende, weil wir keinen Platz mehr haben.“



Freuen sich schon: Roudeina Asma (links), Cedric Boy (rechts) und der Organisationskreis.

BILD: RÜHL

Von 17 bis 22 Uhr gehört der Delmenhorster Jugend an diesem Abend das Rathaus und die Markthalle. Die Jugend präsentiert sich, ihre Arbeit, ihre Interessen und was ihr am Herzen liegt. Für Musik sorgen verschiedene Schulbands, die Band „Iksona“ der ev. Jugend Delmenhorst, der Rapper Philriu und Superta-

lent-Teilnehmer Pascal Kozuch führt die Hip-Hop-Tanzvariation „Popping“ vor. Im weiteren Showprogramm treten auch Poetry-Slammer auf. „Es werden auch kostenlose Umarmungen verteilt“, ergänzt Marlies Lüdeke vom Fachdienst Jugend.

Die Beteiligung der Jugend werde auch in diesem Jahr

sehr groß sein, sagte Jürgen Schulenberg. „Wir haben Kontakt zu allen Schulen, Jugendhäusern und die Schulsprecher wurden angesprochen.“ Außerdem hätte es wieder Werbung in Delmenhorster Bussen gegeben.

Auf der Strecke zwischen Rathaus und Markthalle präsentieren sich das Jugendhaus Horizont, das Jugendhaus Treff Hasport und der SV Atlas mit Torwandschießen. Im Inneren werden außerdem alkoholfreie Cocktails angeboten, es gibt Lesungen, etwas zu Essen, Ausstellungen oder Filmbeiträge.

Ausstellungen gibt es etwa zu Gedenkstätten-Fahrten, zu den Delmenhorster Stolpersteinen oder zum 70. Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus. Die erste Nacht stand unter dem Motto „Respekt“, die zweite widmete sich dem Thema „Freiheit“. In diesem Jahr lautet das Thema „I have a dream“.